

Halle, den 8. August 2024

Zum Inhalt dieser Ausgabe:

- Großer Erfolg: Bewilligung des DFG-geförderten Graduiertenkollegs GRK 2999/1: „Politik der Aufklärung“ – Ausschreibung von 8 Promotions- und einer PostDoc-Stelle mit Frist 4. November
- Zahlreiche Veranstaltungen, darunter der „Förderpreis Junge Aufklärungsforschung“ im September und die Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission zu „Archäologie und Vor- und Frühgeschichte im Landschaftsgarten“ vom 22.-24. August 2024
- Neuerscheinungen: Martin Kriechbaum zu Nicolas-Antoine Bollanger als Bd. 71 der „Halleschen Beiträge zur Europäischen Aufklärung“ und Paul Beckus (Hg.): „Reformen auf dem Prüfstand“ zu den Reformen des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau
- Weitere Ausschreibungen, darunter die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendien für Aufklärungsforschung und die Gerda Henkel-Stipendien für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte
- Vortragsreihe im Wintersemester 2024/25: „Un-macht | Selbst-Ermächtigung“, organisiert von Frank Grunert (IZEA) und Nora Blume (IZP), zu Selbstartikulationen von versklavten Menschen im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des IZEA,

der 8. Mai brachte die fantastische Nachricht, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft das im vergangenen Jahr beantragte [Graduiertenkolleg GRK 2999/1 zum Thema „Politik der Aufklärung“](#) bewilligt hat! Ein wunderbarer und hart erarbeiteter Erfolg für Elisabeth Décultot als Sprecherin des Graduiertenkollegs und ihre Kolleginnen und Kollegen Harald Bluhm, Daniel Fulda, Jenny Haase, Theo Jung, Andrea Kern (Leipzig), Julia Nitz, Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) und Daniel Weidner. Das Graduiertenkolleg wird am 1. April 2025 offiziell mit seiner Arbeit beginnen und das wissenschaftliche Leben am IZEA sehr bereichern. Seit einigen Tagen sind die Stellenausschreibungen publik und wir hoffen auf reges Interesse und Nachfragen für die insgesamt 8 Doktoranden- und eine Postdoc-Stelle, die wir in aller Welt bekannt machen.

So ging das Sommersemester mit vielen guten Nachrichten zu Ende. Ende August setzen mit der Tagung der Dessau-Wörlitz-Kommission in Wörlitz auch bei uns die Veranstaltungen wieder ein. In in unserem heutigen Newsletter kündigen wir daher zahlreiche Termine in den Monaten August bis – perspektivisch – November 2024 an. Darüber hinaus möchten wir Sie über unsere Neuerscheinungen, die Wiederausschreibung der beiden Stipendienprogramme, über unsere aktuellen Gastwissenschaftler*innen und ihre Forschungen sowie vieles anderes Wissenswertes informieren. Und nicht zuletzt hoffen wir, Sie bald wieder als Gast des IZEA begrüßen zu dürfen.

Ihnen eine herzliche Einladung und viele Grüße aus dem IZEA

Un-macht | Selbst-Ermächtigung.

Selbstartikulationen von versklavten Menschen und ihre Folgen

In ihrem 1744 zum ersten Mal erschienenen sehr erfolgreichen Naturrechtslehrbuch befinden Stephan Pütter und Gottfried Achenwall lakonisch: „Es gibt Sklaven, in der Vergangenheit und heute“. Sklaverei ist die älteste Form menschlicher Ausbeutung. Als „Kapitalisierung von menschlichen Körpern“ (Michael Zeuske) ging und geht sie mit einer Dehumanisierung einher. Sklaverei war im 18. Jahrhundert in unterschiedlichen – politischen, ökonomischen, rechtlichen, moralischen und nicht zuletzt religiösen – Diskursen präsent. Obwohl eine deutsche Kolonial- und damit auch Sklavereigeschichte bislang in Abrede gestellt und daher die weltweit geführte Diskussion über Sklaverei mit Blick auf den deutschen Kontext für irrelevant gehalten wurde, zeigen neuere Forschungen die globale Verflechtung deutscher Akteure, die direkt und indirekt am Sklavenhandel und der Plantagenökonomie partizipierten. Dadurch gewinnen andere, bisher vergessene, oder sogar verschwiegene Daten in den Groß-Erzählungen über das 18. Jahrhundert an Relevanz: wie etwa das Bestehen der preußischen Kolonie Groß Friedrichsburg 1683-1717 und dem zugehörigen Fort, das explizit dem Sklavenhandel diente.

Die geplante Vortragsreihe will über die Erörterung von Strukturen, Formen und Phänomenen weltweiter Sklaverei im 18. Jahrhundert hinausgehen. Daher sollen im Anschluss an die Frage nach der diskursiven Rolle von Sklaverei die Artikulationen und Praktiken von Versklavten im Mittelpunkt stehen. Es soll nachvollzogen werden, wie versklavte Menschen ihre eigene Situation beschrieben und mit welchen Praktiken sich selbst ermächtigten und sich von ihrer Un-Macht emanzipierten. Die Vortragsreihe führt insofern von der Versklavung über die Reflexion durch Betroffene zur Selbstbefreiung und Etablierung als Nicht-Versklavte.

Organisation und wissenschaftliche Leitung: Dipl. theol. Nora Blume, Dr. Frank Grunert

Ort: Neubauer Saal/ Franckesche Stiftungen
und hybride Veranstaltung über WebEx (<https://uni-halle.webex.com/meet/izp>)

Start der Vortragsreihe am 18. November 2024

Prof. Dr. Susan Arnd (Bayreuth): **Sprache dekolonialisieren, Maafa erinnern**

Bitte merken Sie Daten und Termine der weiteren Vorträge vor:


9.12.2024: **Prof. Dr. Hannah Spahn** (Berlin), 13.1.2025: **Dr. Jan Hüsgen** (Berlin) und 27.1.2025: **Dr. Carl Haarnack** (Amsterdam)

TAGUNGEN UND WORKSHOPS

22.–24. August 2024

Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission

„Meinen Vorfahren“. Patriotische Inszenierung von Vorgeschichte und Archäologie im frühen europäischen Landschaftsgarten



„Meinen Vorfahren“
Archäologie und Ur- und Frühgeschichte
im frühen Landschaftsgarten

DWK
Dessau Wörlitz Kommission

Jahrestagung der
Dessau-Wörlitz-Kommission
22.–24. August 2024
Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“
in Wörlitz

Konzeption und Leitung:
Dr. habil. Michael Niedermeier
Prof. Dr. Harald Meller

Kontakt und Anmeldung:
izea@izea.uni-halle.de
+49 (0)345 55 21781
www.izea.uni-halle.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

PECKER-GESellschaft e.V.
BERLIN



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



In Kooperation mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Harald Meller und Dr. habil. Michael Niedermeier

Ort: Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“ in Wörlitz

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

16.–18. September 2024

Workshop des BMBF-Projekts „Sephardische Aufklärung im nordafrikanischen und levantinischen Kontext des sich modernisierenden Islam“

Local Knowledge Production and Translocal Connectedness –Sephardic Entanglements of Movement and Space

Leitung und Organisation: Prof. Dr. Ottfried Fraise

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

19.–20. September 2024

Tagung

Academy of Sciences, Prag

Natural Law and Enlightenment Universities in East-Central Europe

Organisation: Ivo Cerman (University of South Bohemia), Jan Květina (History Institute Academy of Sciences), with the Network Natural Law 1625-1850 (IZEA Halle Frank Grunert, Knud Haakonssen)

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

26.–27. September 2024

Tagung

Förderpreis Junge Aufklärungsforschung

Verunsicherung. Emotions of Uncertainty and Insecurity in the 18th Century

Organisation und Leitung: Dr. Claudia Garcia Minguillán und Theresa Mocharitsch

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Förderpreis Junge Aufklärungsforschung

Verunsicherung

Emotions of Uncertainty and Insecurity in the 18th Century

26.–27. September 2024
Christian-Thomasius-Zimmer
Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung
der Europäischen Aufklärung (IZEA)
Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)

Mit freundlicher Förderung der
Dr.phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

1830 Bild: Johann Heinrich Fischer/Engraving, Johann Friedrich Böhmer 1837
Quelle: Loeb Classical Library, 1912

Organisation und Leitung:
Dr. Claudia Garcia Minguillán
Dr. Theresa Mocharitsch

Kontakt und weitere Informationen:
+49 (0)345 55 21781
izea@izea.uni-halle.de
www.izea.uni-halle.de

IZEA
Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung
der Europäischen Aufklärung

UNI
GRAZ

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

Mit freundlicher Förderung der Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

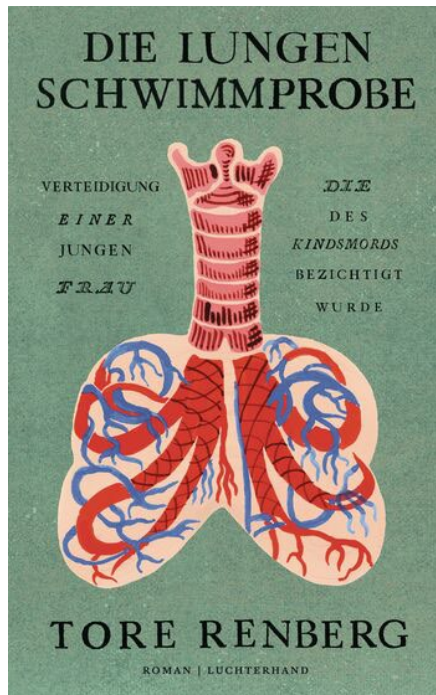
VORTRÄGE UND LESUNGEN

Buchpräsentation und Lesung

21. Oktober 2024, 19 Uhr

Tore Renberg: Die Lungenschwimmprobe

Verteidigung einer jungen Frau, die des Kindsmords bezichtigt wurde
Roman Luchterhand



Originaltitel: Lungeflyteprøven. Aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger und Karoline Hippe

Lesung: Jasmin Tabatabai

Diskussion mit Tore Renberg und den Editoren des Christian-Thomasius-Briefwechsels Frank Grunert, Matthias Hambrock und Martin Kühnel

Moderation: Carsten Tesch

Ort: Bibliothekssaal des IZEA

In Kooperation mit dem [Literaturhaus Halle](#) und dem [Luchterhand Literaturverlag](#)

STIPENDIAT*INNENVORTRÄGE

Ausblick

13. Januar 2025, 16–17 Uhr

Eine kritische Geschichte wissenschaftlicher Männlichkeiten in den Akademien der französischen Provinzen (1750-1830)

Mathias Valverde MA (Strasbourg), Gerda Henkel Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung

6. November 2024, Beginn: 18 Uhr

Halle Lectures 2024: Wahrheit-Recht-Vielfalt: Eine Vortragsreihe
Über Wahrheit, Lüge – und List in der Demokratie

Prof. Dr. Christoph Möllers

Dass die Krise der Demokratie eine Krise der Unterscheidung von Wahrheit und Lüge ist, gilt allgemein als ausgemacht. Gerade Wissenschaftler*innen sehen in der Leugnung und Verdrängung von Fakten oft ein grundsätzliches Problem. Doch so eine Interpretation produziert ihrerseits zwei Nachfragen, die der Vortrag diskutiert: Zum einen ist auch die Gewissheit des Faktischen immer wieder Gegenstand der wissenschaftlichen Kritik geworden. Zum anderen soll nicht vergessen werden, dass demokratische Politik kein wahrheitszentrierter Diskurs ist, sondern von strategischen Halbwahrheiten, von Listen, abhängt. Beide Aspekte müssen berücksichtigt werden, um das Problem der Beziehung zwischen Wahrheit und Politik für die Gegenwart angemessen in den Griff zu bekommen.

Ort: Freylinghausen-Saal, Franckesche Stiftungen und digital

Wahrheit – Recht – Vielfalt.
Eine Vortragsreihe

HALLE
LECTURES
20
24

Prof. Dr. **Christoph Möllers**
(Berlin)

**Über Wahrheit,
Lüge – und List in
der Demokratie**

6.11.2024 → 18 Uhr
Freylinghausen-Saal, Franckesche Stiftungen
und digital
Zuschaltung unter www.francke-halle.de



Ort: Freylinghausen-Saal, Franckesche Stiftungen und digital
Informationen zur Zuschaltung unter www.francke-halle.de

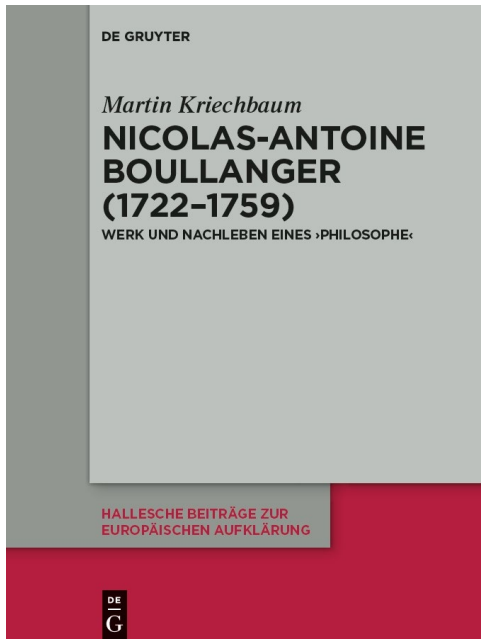
Anmeldungen, um den Link über das IZEA zu erhalten, bitte bis zum 5.11. an: izea@izea.uni-halle.de

Eine Kooperation des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung (IZP), der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, des Landesforschungsschwerpunkts „Aufklärung–Religion–Wissen“ und der Franckeschen Stiftungen

Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung

**Martin Kriechbaum: Nicolas-Antoine Boullanger (1722–1759)
Werk und Nachleben eines „philosophe“**

Berlin / Boston: de Gruyter 2024 (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung, Bd. 71)



Der königliche Bauingenieur Nicolas-Antoine Boullanger (1722–1759) stellt innerhalb der französischen Aufklärung eine Besonderheit dar. Zu Lebzeiten weitgehend unbekannt, stieg er nach dem frühen Tod zu einer Aufklärungsfigur von europäischer Prominenz auf. Die Studie nimmt Boullanger erstmals systematisch vor dem Hintergrund seiner postumen Inszenierung als radikaler *philosophe* in den Blick. Sie fragt, wie ein Ingenieur Geschichte schrieb und weshalb ein Toter Schlagzeilen machen konnte.

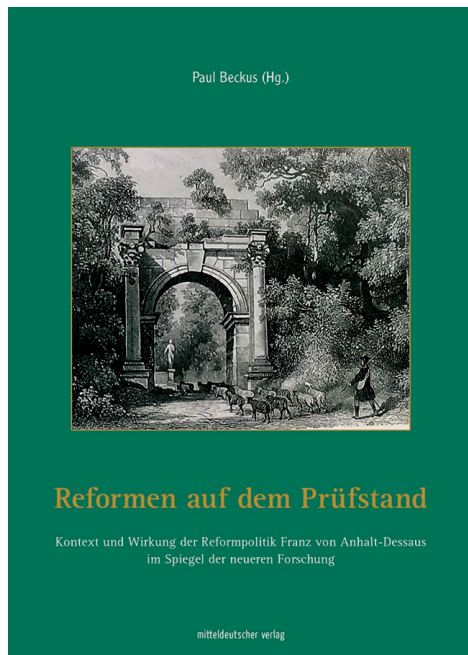
Gelangen Sie [hier](#) zur Verlagsinformation.

Neuerscheinung:

Tagungsband zur DWK-Jahrestagung 2022: „Reformen auf dem Prüfstand“

Paul Beckus (Hg.): Reformen auf dem Prüfstand. Kontext und Wirkung der Reformpolitik Franz von Anhalt Dessaus im Spiegel der neueren Forschung, Halle: Mitteldeutscher Verlag, 2024

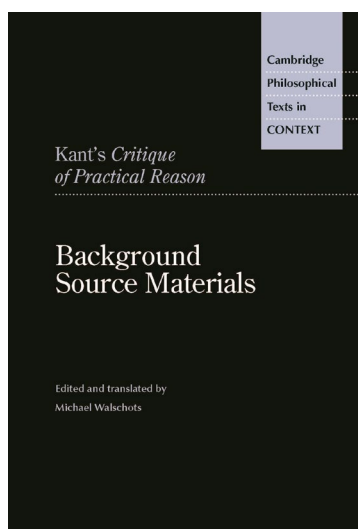
Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817) wird überwiegend als aufgeklärter absolutistischer Herrscher verstanden. Seine Reformen in den Bereichen der Verwaltung, der Ökonomie, des Landschaftsausbaus, des Sozial- und Medizinalwesens, der Bildung sowie seine Toleranz gegenüber religiösen Minderheiten gilt weiten Teilen der Forschung als mustergültig und progressiv.



Die Dessau-Wörlitz-Kommission widmete sich 2022 mit einer Tagung diesem Thema unter dem Titel „Reformen auf dem Prüfstand“. Dabei wurden die vielfältigen Untersuchungen, die sich in den letzten Jahren mit dem Reformwerk des Fürsten auseinandergesetzt haben, diskutiert. Zudem wurden die Umsetzung der Reformen und ihre Auswirkungen auf die Untertanen in den Blick genommen.

Gelangen Sie [hier](#) zur Präsentation des Bandes auf der Website des Verlags.

Unser ehemaliger Stipendiat und Kollege Michael Walschots hat kürzlich veröffentlicht:
Michael Walschots (Hg.): Kant's Critique of Practical Reason. Background Source Materials
Cambridge: Cambridge University Press, 2024 (Cambridge Philosophical Texts in Context)



Kant did not initially intend to write the Critique of Practical Reason, let alone three Critiques. It was primarily the reactions to the Critique of Pure Reason and the Groundwork of the Metaphysics of Morals that encouraged Kant to develop his moral philosophy in the second Critique. This volume presents both new and first-time English translations of texts written by Kant's predecessors and contemporaries that he read and responded to in the Critique of Practical Reason.

It also includes several subsequent reactions to the second Critique. Together, the translations in this volume present the Critique of Practical Reason in its full historical context, offering scholars and students new insight into Kant's moral philosophy. The detailed editorial material appended to each of the eleven chapters helps introduce readers to the life and works of the authors, outlines the texts translated, and points to relevant passages across Kant's works.

[Link](#) zur Präsentation des Buches auf der Seite des Verlags.

Dr. Alessandro Nannini, Wiss. Mitarbeiter des IZEA, hat kürzlich einen Aufsatz veröffentlicht:

Alessandro Nannini: Aesthetics as Apolaustic: Baumgarten and the Controversy over Sensitive Pleasures. In: Tinca Prunea-Bretonnet u. Christian Leduc (Hg.): *Debates, Controversies and Prizes. Philosophy in the German Enlightenment.* London: Bloomsbury Publishing Plc 2024 (Bloomsbury Studies in Modern German Philosophy)

Inhalt: <https://www.bloomsbury.com/us/debates-controversies-and-prizes-9781350348660/>

Rezensionen

Lore Knapp: Empirismus und Ästhetik. Zur deutschsprachigen Rezeption von Hume, Hutcheson, Home und Burke im 18. Jahrhundert. Berlin / Boston: De Gruyter 2022 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 70)

- Rezension von Michael Walschots in: *Austrian history yearbook* 54 (2023), S. 1-2.

Daniel Fulda (Hg.): Revolution trifft Aufklärungsforschung. 1989/90, DDR-Erbe und die Gründung des hallischen Aufklärungszentrums. Halle: Mitteldeutscher Verlag 2021 (Kleine Schriften des IZEA, Bd. 12)

- Rezension von Regina Meyer in: *Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte* 30 (2023), S. 320-322, auch unter <https://www.recensio-regio.net/rezensionen/zeitschriften/mjb/30-2023/issue.pdf/@@download/file>

Die Rezensentin war eine der ostdeutschen Mitarbeiterinnen in der Frühphase des IZEA.

Elisabeth Décultot / Jana Kittelmann (Hg.) unter Mitarbeit von Baptiste Baumann: Johann Georg Sulzer – Johann Jakob Bodmer. Briefwechsel. Kritische Ausgabe. Basel, Berlin 2020 (Johann Georg Sulzer, Gesammelte Schriften, Bd. 10,1 u. Bd. 10,2)

- Rezension von Johan van der Zande, in: *Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft* 40 (2022) 1, S. 56-60.

Annika Hildebrandt / Steffen Martus (Hg.): Johann Georg Sulzer: Dichtung und Literaturkritik. Kommentierte Ausgabe. Basel: Schwabe 2020 (Johann Georg Sulzer, Gesammelte Schriften, Bd. 7)

- Rezension von Barbara Mahlmann-Bauer, in: *Arbitrium. Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft* 41 (2023), S. 184-189.

Elisabeth Décultot / Alessandro Nannini (Hg.): Johann Georg Sulzer: Schriften zu Psychologie und Ästhetik. Basel: Schwabe 2024 (Johann Georg Sulzer, Gesammelte Schriften, Bd. 2)

- Rezension von Cord-Friedrich Berghahn, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift* 74 (2024) 2, S. 245-246.

Jana Kittelmann, Michael Niedermeier und Andrea Thiele (Hg.): Über Gärten im Gespräch. Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Ostmitteleuropa, Halle: Mitteldeutscher Verlag 2023

- Rezension von Olga Granasztói in: <https://www.reciti.hu/2024/8362>

PERSONALIA

Am 18. Juli 2024 ist Frau Renate Wiedemann (Mühlheim an der Ruhr) im Alter von 91 Jahre verstorben. Sie war die Ehefrau von Dr. phil. Fritz Wiedemann, dem Namensgeber und Stifter unseres langjährigen Stipendienprogramms. Frau Wiedemann hat wie ihr Sohn Prof. Dr. Arnd Wiedemann, der ebenfalls Mitglied des Kuratoriums ist, das IZEA über die Stiftung immer sehr wohlwollend ideell und finanziell begleitet. Bis heute unterstützt die Wiedemann-Stiftung viele Aktivitäten, die ohne sie nicht möglich wären. Hierfür auch anlässlich dieses traurigen Anlasses den allerherzlichsten Dank und freundliches Gedenken!

Dr. Mikkel Munthe Jensen hat zum 1. Juli seine „Eigene Stelle“ von der Universität Erfurt nach Halle verlegt, womit nun alle drei mit dem Projekt „Natural Law 1625-1680. An international research project“ verbundenen Forschungsprojekte am IZEA zu finden sind. Herr Jensen forscht zum Thema: „Institutionalising the Law of Nature and Nations: The universities of Kiel, Greifswald and Rostock 1648-1806. Herzlich Willkommen!

Dr. Giovanni Lista (Florenz), ehemaliger Stipendiat des IZEA, hat ein zweijähriges **Forschungsstipendium der Thyssen-Stiftung** erhalten und wird ab voraussichtlich Oktober 2024 seine Arbeit am IZEA aufnehmen. Titel seines Forschungsprojektes ist: „The Plurality of Fontenelle’s Worlds. Translations, Transfers of Knowledge and Natural Philosophy in Europe (1687–1780)“. Herzlichen Glückwunsch!

Von April bis September 2024 ist **Prof. Dr. Daniel Fulda**, Mitglied des IZEA-Direktoriums, Alfried Krupp Senior Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald. Titel seines Fellow-Projekts ist „Aufklärung in/aus Bildern. Ein neuer Blick auf das 18. Jahrhundert“.

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

In diesen Monaten forschen folgende, **internationale Gäste am IZEA:**

Dr. Alexei Evstratov (Université Grenoble Alpes), Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung: **Watching the Human Comedy: Individual and Collective Aspects of Theatregoing and Self-Writing (from 1750 to present)** (Mitte Juni–Mitte August 2024)

Dr. Sally Gomaa (Universität Kairo), Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung: **Zum Orientbild im 18. Jahrhundert am Beispiel Johann Jacob Reiskes (1716–1774) Schriften und Übersetzungen aus dem Arabischen** (Juli–August 2024)

Dr. Mathias Valverde (Université Strasbourg), Gerda Henkel Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte: **Masculinities and Writing Practices in the Academies of Science during the Age of French Enlightenment** (September–November 2024)

Wir wünschen unseren Gästen einen guten und ertragreichen Aufenthalt in Halle!

WISSENSWERTES

18. Europäischer Kongress für Theologie: „Die planetare Dimension der Zukunft“

Prof. Dr. Daniel Cyranka, Mitglied des Direktoriums des IZEA, veranstaltet mit der WGTh (<https://www.wgth.de/>) den 18. Europäischen Kongress für Theologie.

Herr Cyranka wird am 9. September 2024 die Keynotes von **Dipesh Chakrabarty**/Chicago (The Earth-System as a Matter of Spiritual Concern); **Mayra Rivera**/Harvard (The Time that Remains) und **Alexander-Kenneth Nagel**/Göttingen ('Apocalyptic' imaginaries of the future in late modern societies) moderieren und diskutieren.

Mehr erfahren Sie unter: <https://www.uni-heidelberg.de/de/theologie-der-zukunft>

Tagung „Placing China at the Courts of Europe“

Vom 5.-6. September veranstaltet die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Historischen Gasthof „Zum Eichenkranz“ eine internationale Konferenz zum Thema „Placing China at the courts of Europe 1700-1800“. Gelingen Sie hier zum [Programm](#).

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz sucht eine(n) Wissenschaftliche(n) Volontär (m/w/d)

Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz zum 1. November 2024 einen Wissenschaftlichen Volontär/ eine Wiss. Volontärin sucht.

Frist für die Einsendung von Bewerbungen ist der 18. August 2024. Erfahren Sie [hier](#) mehr.

AUSSCHREIBUNGEN

GRADUIERTENKOLLEG POLITIK DER AUFKLÄRUNG

Ausschreibung von 8 Promotionsstellen des GRK 2999/1 "Politik der Aufklärung"

Zur Einrichtung des DFG-geförderten Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“ am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung (IZEA) (Start: 1. April 2025) sind von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Stellen von **8 Doktorandinnen und Doktoranden** ausgeschrieben worden (**Reg.-Nr. 4-7745/24-D**).

Informationen zu dem Konzept und zu den Stellenausschreibungen finden Sie in [deutscher](#) und in [englischer](#) Sprache auf der Webseite der Universität.

Bewerbungsfrist ist der 4. November 2024.

Rückfragen können gerichtet werden an: graduiertenkolleg.pda@izea.uni-halle.de

English version

Call for applications for 8 doctoral positions in the RTG 'Politics of the Enlightenment'

For the establishment of the DFG-funded Research Training Group 'Politics of the Enlightenment' at the Interdisciplinary Centre for the Study of the European Enlightenment (IZEA) (start: 1 April 2025), the Martin Luther University Halle-Wittenberg has advertised the positions of 8 doctoral candidates (Reg. No. 4-7745/24-D).

Information on the concept and the job advertisements can be found in [German](#) and in [English](#).

Application deadline is **4 November 2024**.

Ausschreibung Postdoc-Stelle GK "Politik der Aufklärung"

Zur Einrichtung des DFG-geförderten **Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“** am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung (IZEA) (Start: 1. April 2025) ist von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Stelle einer/eines Wiss. Mitarbeiterin/Mitarbeiters (PostDoc) ausgeschrieben worden (**100 %**, **TV-L 13**, **60 Monate**, **Reg.-Nr. 4-7744/24-D**).

Informationen zu dem Konzept und zu der Stellenausschreibung finden Sie in [deutscher](#) und in [englischer](#) Sprache auf der Seite der Universität.

Bewerbungsfrist ist der 4. November 2024.

Rückfragen können gerichtet werden an: graduiertenkolleg.pda@izea.uni-halle.de

English version

Call for applications for a postdoctoral position in the Research Training Group 'Politics of the Enlightenment'

For the establishment of the DFG-funded Research Training Group 'Politics of the Enlightenment' at the Interdisciplinary Centre for the Study of the European Enlightenment (IZEA) (start: 1 April 2025), the Martin Luther University Halle-Wittenberg has advertised the position of a **scientific employée (PostDoc) (100%, TV-L 13, 60 months, reg. no. 4-7744/24-D)**.

Information on the concept and the job advertisement can be found in [German](#) and [English](#) on the university's website:

Application deadline **is 4 November 2024.**

Enquiries can be directed to: graduiertenkolleg.pda@izea.uni-halle.de

STELLE EINES/EINER WISS. MITARBEITERIN AM GERMANISTISCHEN INSTITUT

Ausschreibung der Stelle eines*einer Wiss. Mitarbeiters/Mitarbeiterin

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät II, Germanistisches Institut, Lehrstuhl Prof. Dr. Elisabeth Décultot, ist **ab dem 01.10.2024**, die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wiss. Mitarbeiters*Mitarbeiterin (m-w-d) in Vollzeit (100 %)

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Bewerbungsfrist ist der **15. September 2024**.

Erfahren Sie [hier](#) mehr.

Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“

Bewerbungsfrist: 31. August 2024

Der Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“ erlaubt dem Gutachten der Akkreditierungskommission zufolge „durch die kleinen Kohorten ein exklusives Studium an einem der wichtigsten Standorte der europäischen Aufklärung mit einem exzellenten Studien- und Forschungsumfeld“.

Die aktuelle Bewerbungsfrist für den **Masterstudiengang** für das kommende Wintersemester läuft bis zum **31. August 2024**.

Informationen zu diesem interdisziplinären und praxisorientierten Studiengang finden Sie [hier](#).

Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung

Bewerbungsfrist: 30. September 2024

Die nächste Frist für die Bewerbung um einen Stipendiaufenthalt am IZEA endet am 30. September 2024. Dank der **Förderung der Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung** ist es uns möglich, zwei mehrmonatige Stipendien auszuschreiben. Folgende Stipendien werden **2024** vergeben:

1 Forschungsstipendium für Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland für Forschungsaufenthalte in Halle von **zwei Monaten** (insg. 3.800 €).

1 Doktorand*innenstipendium für den **wissenschaftlichen Nachwuchs aus dem In- und Ausland** für einen Forschungsaufenthalt in Halle von **drei Monaten** (insg. 3.600 €).

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form bis zum **30. September 2024** unter izea@izea.uni-halle.de ein.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Gerda Henkel-Stipendium zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA in Halle (Saale)

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2025

Erneut schreibt das IZEA Gerda Henkel-Stipendien zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA aus. Vergeben werden **zwei Stipendien für Promovierte** für bis zu drei Monate sowie ein **Stipendium für Doktorand*innen**, ebenfalls für bis zu drei Monaten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form bis zum **15. Januar 2025** unter izea@izea.uni-halle.de ein.

Weitere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#).

CALL FOR PAPERS

Gerne machen wir auf folgende **Call for Papers** aufmerksam:

CFP: Johann Salomo Semler und die Aufklärung: Religion, Geschichte(n), Wirkung

Tagung vom 23. bis 25. Oktober 2025, organisiert von Eric Carlsson (Madison, WI), Michael Lesley (Potsdam), Friedemann Stengel (Halle) und Thea Sumalvico (Halle) im Rahmen der Theologischen Fakultät und des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Frist zur Einreichung von Abstracts ist der **15. September 2024**.

Gelangen Sie [hier](#) zum Exposé.

CFP: The Useful Enlightenment: Theories, Practices and Representations of Usefulness in the Long Eighteenth Century

Tagung vom 26. bis 27. Juni 2025, organisiert von Dr. Jean-Alexandre Perras (Humboldt Research Fellow am IZEA).

Die Tagung wird am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) durchgeführt.

Deadline für die Einsendung von Vorschlägen ist der **31. Dezember 2024**.

Kontakt: jean-alexandre.perras@izea.uni-halle.de

Gelangen Sie [hier](#) zum Exposé.

BIBLIOTHEK

Die im zweiten Obergeschoss des IZEA befindliche **Zweigbibliothek Europäische Aufklärung** ([Ha 179](#)) der ULB ist montags bis freitags **zwischen 8 und 22 Uhr** geöffnet.

Im Rahmen der personalgestützten **Servicezeiten – Montag und Mittwoch 13–17 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9–17 Uhr** können Medien entliehen und Auskünfte erteilt werden. Jenseits dieser personalgestützten Servicezeiten ist lediglich der Bibliotheksraum zugänglich und sind die von der ULB via Internet bereitgestellten Medien verfügbar.

Für den Zutritt sind ein gültiger **Nutzungsausweis der ULB** und eine **Freischaltung für die Tür zur Zweigbibliothek** notwendig. Diese kann formlos an der Theke der Zweigbibliothek Franckeplatz beantragt werden.

Die ehemals in der Bibliothek des IZEA aufbewahrten **historischen Buchbestände** werden auf Bestellung im Lesesaal der ULB in der August-Bebel-Straße bereitgestellt. Die Forschungsliteratur des IZEA und die Handbücher stehen weiterhin im IZEA zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich auch zukünftig auf der [Webseite](#) der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB) über die aktuellen Öffnungszeiten der Zweigstelle.

IMPRESSUM

Verantwortlich: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Geschäftsführende Direktorin des IZEA
Redaktion: Dr. Andrea Thiele

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung
Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345-55 21770
E-Mail: izea@izea.uni-halle.de
<https://www.izea.uni-halle.de>

Find us on facebook  

Blog: cafelumieres.voltaire.ox.ac.uk

Video-Interview-Reihe: [Aufklärung ist...? / Les lumières. c'est...? / Enlightenment is...?](#)

*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an: izea@izea.uni-halle.de